

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

## SPEZIALISTEN in Ihrer Nähe!

**EHLGÖTZ**  
KOMPRESSOREN  
Verkauf · Miete · Service  
☎ 0721 62354-0 · www.ehlgoetz.de

Malerfachbetrieb  
**Essig** Maler- und  
Tapezierarbeiten  
sowie Kreativtechniken  
☎ 0721/691974  
E-Mail: info@maleressig.de  
www.maleressig.de

TÜREN & FENSTER  
**HAMBURGER**  
GMBH Hauseigene  
Montage-  
teams  
Ein sicheres Gefühl  
mit Fenstern, Haustüren und Wohnungs-  
abschlusstüren von Hamburger.  
Kleinoberfeld 1 · 76135 Karlsruhe / Oberreit  
Tel. 0721/5704497-0 · www.hamburger-karlsruhe.de

**ASCHEMOOR**  
ABDICHTUNGSTECHNIK  
MEISTERBETRIEB  
• Blechenerarbeiten Unterreit 6  
• Garagen- und 76135 Karlsruhe  
Flachdach-Sanierung Telefon (07 21) 570 34 62  
• Balkon- und Terrassen-Sanierung  
Wir garantieren 10 Jahre Gewährleistung  
Kostenlose und unverbindliche Beratung

**ENTRÜMPELUNGEN**  
Haushaltsauflösungen mit Ankauf  
Umzüge und Demontagen  
**1.2.3. Service GmbH**  
Tel. 07 21 / 85 14 38 71  
Mobil 01 77 / 8 05 97 69

Telefon  
07 21 / 4 83 87 90  
**ROHRER** info@rohrer-karlsruhe.de  
ENTRÜMPELUNGEN www.rohrer-karlsruhe.de

**ARMBRUSTER**  
Bauelemente aus KUNSTSTOFF + ALUMINIUM  
Fenster | Haustüren | Wintergärten | Glasfassaden  
... für ein sicheres Zuhause!  
☎ 0721 - 62 35 90  
www.armbruster-fenster.de  
An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe SCHÜCO

Hier könnte auch Ihre  
Anzeige stehen!  
Unser Anzeigenverkauf berät Sie gerne:  
07 21 / 7 89-2 97  
07 21 / 7 89-5 53

# „Kinder essen lieber an einem schönen Ort“

## Debatte über Schulverpflegung und Nachhaltigkeit bei der Ernährung am Fichte-Gymnasium

Von unserer Mitarbeiterin  
Nina Setzler

Schulträger, Caterer, Eltern und Lehrer haben sich am Mittwoch in der Mensa des Fichte-Gymnasiums getroffen, um beim Werkstattgespräch der Vernetzungsstelle für Kita- und Schulverpflegung Wissenswertes zur Nachhaltigkeit in der Schulverpflegung zu erfahren. Die Vernetzungsstelle ist ein Projekt der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), die den Anbietern von Schul-Mittagessen bei der Optimierung des Angebots hilft. „Ambiente und Marketing werden dort oft vernachlässigt, aber auch Kinder essen lieber an einem schönen Ort“, sagt Corinna Grätsch von der Vernetzungsstelle. Ihre Kollegin Julia Schlichenmaier erklärt die sieben DGE-

Leitsätze für nachhaltige Ernährung: Vorwiegend pflanzliche Lebensmittel, ökologische Erzeugung, saisonal und regional kaufen, wenig industriell verarbeitete Lebensmittel, fairen Handel vorziehen, ressourcenschonend verarbeiten, mit Genuss essen. Nachhaltigkeit sei nicht nur ein Trend, weil auch die Vereinten Nationen ein Leitbild mit 17 globalen Zielen entwickelt haben und Deutschland seit 2002 seine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt, so Schlichenmaier. Vielmehr hätte Nachhaltigkeit immer eine Zukunftsperspektive, weil sie das Prinzip verfolge, ein regeneratives System zu erhalten und den Nachfolgern gleiche Bedingungen zu hinterlassen. Es

gehe unter anderem darum, den jährlichen Pro-Kopf-Verbrauch von fast 2 000 Kilogramm Treibhausgas allein für Ernährung, die zum Großteil durch tierische Produkte entstünden, zu reduzieren. „Saisonal einkaufen bedeutet meist auch regional, also mit einem Transportweg unter 100 Kilometern. So sparen wir zusätzlich CO<sub>2</sub> ein.“ Der Trend, dass beide Elternteile arbeiten, werde den Siegeszug des Convenience-Food, also der verarbeiteten oder verpackten Lebensmittel, weiter fortsetzen, sagt Schlichenmaier. Je höher der Grad an industriell verarbeiteten Lebensmitteln, desto eher sollte man etwas Frisches wie Salat dazu anbieten. Um Essensreste

zu vermeiden, hat sich das Land Baden-Württemberg die „Helden-Box“ ausgedacht, um übrige Portionen mit nach Hause zu nehmen. „Das kann ich mir in der Schule gar nicht vorstellen, das läuft doch im Ranzen aus“, sagt Martina Beer vom Schul- und Sportamt. Dennoch müsse man versuchen, das Thema Verpackung in den Griff zu kriegen, meint ein Diskussions Teilnehmer. Ernährungswissenschaftlerin Susanne Nowitzki-Grimm berichtet aus der Praxis in Schul-Kantinen, dass die Zufriedenheit der Gäste nach einer nachhaltigen Zertifizierung nicht zwangsläufig zunimmt, da die Leitlinien zu Fisch und Vollkorn nicht jedem schmecken. Aber wer sich auf den Prozess einlasse, gewinne neben positiver Außenwirkung neue Ideen und Erfahrung in der Qualitätssicherung.

### „Helden-Box“ für die Reste

### Blick in die Vereine

Der Badische Sportbund Nord hat die Sieger des Vereinswettbewerbs „Talentförderung im Sport“ geehrt. Die **Rheinbrüder Karlsruhe** erhielten eine Auszeichnung für ihre exzellente Nachwuchsförderung im Leistungssport.

### Personalien

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Schulverwaltungsämter des Städtetags Baden-Württemberg haben **Joachim Frisch** zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Der Leiter des Schul- und Sportamts der Stadt tritt damit die Nachfolge der Stuttgarter Amtsleiterin **Karin Korn** an. Frisch ist seit 2010 Leiter des Schul- und Sportamts der Stadt Karlsruhe. Als Vorsitzender der AG Schulverwaltungsämter des Städtetags will er sich besonders der Digitalisierung im Schulwesen, den Ganztagsangeboten und deren Weiterentwicklung sowie dem Thema Inklusion widmen.

Der Örtliche Hochschulrat hat am Mittwoch einstimmig Professor **Holger Becker** zum Prorektor und Dekan der Fakultät Wirtschaft an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Karlsruhe gewählt. Dieses Amt übt er bereits seit 2012 aus. Die neue Amtszeit beginnt am 13. August 2018. Die Wahl bedarf noch der Zustimmung der zentralen Hochschulgremien.

### „Schultoiletten sanieren“

BNN – „Nachdem uns immer mehr Klagen über katastrophale Zustände bei den Schultoiletten erreichen, müssen zügig Maßnahmen ergriffen werden“, fordert SPD-Stadtrat Hans Pfalzgraf.

Es sei teilweise ein Ausmaß erreicht, dass Schüler sich weigern, die Toiletten in ihrer Schule aufzusuchen. Um diese Zustände sofort abzustellen, schlägt die SPD eine jährlich aktualisierte Prioritätenliste vor, um durch flexiblere Entscheidungen das Problem zu lösen.

Warmes Wetter, fetzige Musik, Boxautofahrten, Bratwurst und dazu erfrischende Getränke – das Oberreuter Sommerfest ist jedes Jahr ein Magnet für Groß und Klein, für Jung und Alt. Und in diesem Jahr wird es 50 Jahre alt. „Wir feiern Geburtstag“, sagt der Oberreuter Bürgervereinsvorsitzende Klaus Schaarschmidt. Schausteller, Karusselle, Spiele und Gastronomie verwandeln den Parkplatz bei der Glaserfachschule in der Otto-Wels-Straße in eine Vergnügungsmeile, an der die Oberreuter Bevölkerung vom Freitag, 15., bis Dienstag, 19. Juni ihren Spaß haben dürfte.

Das Sommerfest startet am Freitag um 19 Uhr mit dem Fassanstich und endet am Dienstagabend gegen 23 Uhr mit einem Brillantfeuerwerk. „Ganz Oberreut kommt zu seinem Volksfest“, ist sich Klaus Schaarschmidt sicher. „Das war schon immer so“, ergänzt Wolfgang Eberle, Mitinitiator des ersten Sommerfestes im Jahr 1968. „Damals haben wir zwischen Baulärm und Bauzäunen, noch unbefestigten Straßen und viel Matsch unser erstes Fest gefeiert“, erzählt Eberle. „Am letzten



AM DRÜCKER: Roboter, künstliche Intelligenz und Digitalisierung krempeln unsere Welt um. Über die Auswirkungen tauschen sich 2019 Führungskräfte vieler Wirtschafts- und Wissenschaftszweige in Karlsruhe aus. Foto: Tatiana Shepeleva (AdobeStock)

## Orientierung beim rasanten Weltwandel

### Kongress Christlicher Führungskräfte in Karlsruhe / Innovationspreis für Start-ups

BNN – Europas größter Führungskräfte-Kongress „KCF19“ findet zum ersten Mal in Karlsruhe statt. Zentrale Themen der Veranstaltung vom 28. Februar bis 2. März in der Messe werden die großen Herausforderungen der 4. Industriellen Revolution mit ihren Auswirkungen auf Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik sein. Getragen ist der Kongress Christlicher Führungskräfte (KCF) von einer breiten Allianz aus Unternehmerverbänden, kirchlichen und überkonfessionellen Organisationen sowie der evangelischen Nachrichtenagentur idea. Der Kongress ist dabei politisch neutral und überkonfessionell. Eingeladen sind Führungskräfte aller Branchen, aller Wirtschafts- und Wissenschaftszweige. Eingeladen sind insbesondere auch Jung-Unternehmer und Start-up-Gründer – und solche, die es noch werden wollen. Bis zum 30. Juni können sich Interessierte unter [www.kcf.de](http://www.kcf.de) noch zu Frühbücher-Konditionen Kongress-Tickets reservieren.

„Die Welt ändert sich derzeit rasend schnell. Der KCF19 möchte Orientierung und Inspiration bieten“, so Martin

Scheuermann, Vorsitzender des KCF. Seit 1999 hat sich die alle zwei Jahre an verschiedenen Orten Deutschlands stattfindende Veranstaltung mit über 3 000 Führungskräften zum größten Wertekongress im deutschsprachigen Europa entwickelt. Das Themenspektrum reicht dabei von wissenschaftlichen Neuerungen und ihrer Integration in unser Wirtschafts- und Alltagsleben

### Herausforderungen der Industrie 4.0

bis zu den konkreten Auswirkungen in unsere Gesellschaft. Zu Plenums-Vorträgen und Talkrunden kommen ergänzenden Seminare und persönlicher Austausch mit den Referenten hinzu. Hier diskutieren erfahrene Experten etwa Fragen von technisch Machbarem versus ethischer Verantwortung, problematisieren die Chancen einer neu definierten Wirtschafts-Ethik und geben Antworten auf neue Führungsstile im Zeitalter der Digitalisierung.

Zum Auftakt sprechen Friedhelm Wachs zum Thema „Die digitale Revolution gestalten“ und Thomas Schimmel, Professor für Nanotechnologie und angewandte Physik am KIT, über „Wissenschaft als Antrieb für Neues“. Weitere Fachreferate von Thomas Pirlein zum Thema „Künstliche Intelligenz“ sowie eine hochkarätig besetzte Talkrunde mit Heiner Lasi, dem Leiter des Ferdinand-Steinbeis-Instituts, sollen auf anschauliche und für jedermann verständliche Weise Wissenschaft und Technik mit der Praxis und dem alltäglichen Leben zusammenführen.

Der KCF zeichnet zum ersten Mal – neben einem bereits etablierten Wertepreis für langjährige Unternehmer – innovative Köpfe und ihre großartigen Ideen mit einem Innovationspreis aus. Die Innovationen junger Unternehmer und Start-ups, die innerhalb der letzten drei Jahre gegründet worden sind, werden hier prämiert. Die Bewerbungen können ab jetzt eingereicht werden. Sie werden von einer Fachjury beurteilt, die Teilnehmer des Kongresses stimmen live über die besten Innovationen ab.

## Jubiläum in Oberreut

### 50. Auflage des Sommerfestes startet am Freitag

Tag hat es fürchterlich geregnet. Um trockenen Fußes aus dem Zelt zu kommen, haben wir die Pfützen und den Matsch mit zusammengeklappten Bierbänken abgedeckt.“ Beim Gespräch fallen ihm viele Anekdoten ein. Wie schwierig es gewesen sei, Schausteller zu finden, die sich für Oberreut interessieren. „Aber die, die damals kamen, sind heute in zweiter Generation immer noch mit von der Partie“, sind Eberle und Schaarschmidt zufrieden. Man unterstütze sich gegenseitig. Schließlich wisse man, was man aneinander hat.

Zurück zum Fest am Wochenende. Das Fass wird von Hansjörg Schmidt, Geschäftsführer der Brauerei Hatz-Möninger, angestoßen. Die große Stunde der Senioren folgt am Samstag. Zwischen 14 und 17 Uhr sind sie vom Bürgerverein und der Sparkasse Karlsruhe zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Ab 19 Uhr spielt die Band „The Skip-Bo’s“. Der Sonntag startet mit einem ökumenischen Gottesdienst im Festzelt. Im Anschluss winkt der Frühschoppen. Abends lockt Musik mit DJ Rainer. Montags macht der traditionelle Familien-Nachmittag Appetit auf Sparpreise. Der Dienstag gehört den Oberreuter Kindergartenkindern. Rund 400 werden den Platz erobern.

Der Bürgerverein ist in einer eigenen Hütte auf dem Festplatz vertreten. Dort dürfen auch die Teilnehmerkarten für den Buserflug im Herbst abgeholt werden. Nach Angaben von Klaus Schaarschmidt zählt der Verein, der in diesem Jahr 53 Jahre besteht, rund 550 Mitglieder. „Wir konnten dieses Jahr 25 neue, junge Mitglieder – unter 40 Jahren – gewinnen.“ Das Sommerfest sei viele andere Veranstaltungen seien wichtig, um Kontakte unter der Oberreuter Bevölkerung zu knüpfen, zu er-

halten, zu stärken oder zu erneuern. „Ach, dich hab ich schon lange nicht mehr gesehen. Wie geht's dir?“, das bekäme man beim Fest an vielen Ecken und Enden zu hören. Außer dem Sommerfest organisiert der Bürgerverein einen Flohmarkt, ein Boule-Turnier, den Martins-Umzug sowie eine Weihnachtsmatinee, bei der die aus Altpapiersammlungen gewonnenen Gelder an Schulen und Kindergärten gespendet werden. „Für dieses Jahr planen wir wieder einen Weihnachtsmarkt“, verriet Schaarschmidt.

Wolfgang Eberle weist auf den Frühschoppen hin, der stets am ersten Sonntag im Monat von immer einem anderen Verein organisiert werde. Inklusive Getränke und Kleinigkeiten zum Essen. Beide Herren sind stolz auf die vielfältigen Veranstaltungen im Stadtteil – wie auch auf die vielen ehrenamtlichen Helfer. „Die Vereine halten zusammen.“ Deutlich werde dies in der IGO, der Interessengemeinschaft Oberreut, die sich jährlich viermal zu Gesprächen treffe, um über Probleme und Erfolge im Stadtteil zu diskutieren. Monika John